

Leipziger Tageblatt

831A

und Anzeiger.

N^o 293.

Donnerstag den 20. October.

1853.

Bekanntmachung.

Die Restitution der für während der diesjährigen Michaelismesse an hiesige Platzhandlungen eingegangene Propre sowie für Transito-Expeditions-güter erlegten Depunkosten wird verordnungsmäßig, unter vorausgesetzter Erfüllung der deshalb sonst vorgeschriebenen Bedingungen, nur gewährt, wenn die Verzeichnisse derselben nebst den dazu gehörigen Frachtbriefen und sonstigen Unterlagen spätestens bis zum

Sonntag den 29. October d. J. Abends 6 Uhr

anher eingereicht werden.

Der betheiligte Handelsstand hieselbst wird hierauf mit dem Bemerken andurch aufmerksam gemacht, daß alle etwa später eingehende dergleichen Verzeichnisse unberücksichtigt bleiben müssen, indem nach Ablauf des gedachten Termins jeder Restitutionsanspruch erlischt.

Leipzig, den 11. October 1853.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Börse in Leipzig am 19. October 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. B.	k. S.	—	142 ¹ / ₄	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 15 ¹ / ₂	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	102 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ Agio pr. Ct.	—	6 ³ / ₄ *)	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. B.	k. S.	—	102 ¹ / ₂	Kais. do. do. - . . . do.	—	6 ³ / ₄ *)	—	Sächs. erb. v. 500	3 ¹ / ₂	93	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	Pfandbriefe v. 400 u. 25	3 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Passir. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	100	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or.	k. S.	—	110 ⁵ / ₈	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do. v. 500	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Silber do. do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	96 ¹ / ₂
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57	—					do. do. do.	4	—	102 ¹ / ₂
	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-			
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	—	152	Staatspapiere u. Actien				P.-rt.-Obligationen.	3 ¹ / ₂	108 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>				Thüringische Eisenb.-Prio-	4 ¹ / ₂	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—	K. Sächs. v. 1830 v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	3	92	—	ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	- kleinere	3	—	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	3	92	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	50 ⁵ / ₈	6. 19	- 1847 v. 500	4	100 ¹ / ₄	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 ¹ / ₂	—	—
	3 Mt.	—	—	- 1852 v. 500	4	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—	—
Wien pr. 100 ¹ / ₂ im 20 ¹ / ₂ Fuss	k. S.	—	10 ¹ / ₄	- v. 100	4	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1850 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	—	—	do. do. do. do.	5	83 ¹ / ₄	—
	3 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500-	3 ¹ / ₂	92	102 ¹ / ₄	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 ¹ / ₂ p. 100 ¹ / ₂	—	190 ¹ / ₂	—
Augustd'or à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	k. S.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	4	—	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	209	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	—	à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Pruss. Frd'or 5 ¹ / ₂ idem do.	—	—	—	später 3 ¹ / ₂ à 100 ¹ / ₂	4	90 ¹ / ₄	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	35 ¹ / ₂	—
And. auslnd. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach ge-	—	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	—	—	à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	—	10 ³ / ₄ *)	—	Comp. à 100 ¹ / ₂	4	1 ¹ / ₂ *)	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	—
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	3	96 ¹ / ₄	—	à 200 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	128	—
				Obligat. kleinere	3	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	312	—
								à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	—	—
								Thüring. do. à 100 ¹ / ₂ pr. 100 ¹ / ₂	—	107 ¹ / ₂	—

Leipziger Börse am 19. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Schlesische	102 ¹ / ₄	102
Berlin-Anhalt	126 ¹ / ₂	126	Thüringische	—	107 ¹ / ₂
Berlin-Stettiner	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	91 ¹ / ₂	91 ¹ / ₄
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipz.-Dresdner	209 ¹ / ₂	209	desbank. La. A.	163 ¹ / ₂	—
Löbau-Zittauer	35 ¹ / ₂	35	do. do. . . La. B.	—	157
Magdeb.-Leipziger	312	—	Braunsch. Bank	105 ³ / ₄	105 ¹ / ₄
Sächs.-Bayersche	90 ¹ / ₄	90	Weimar. Bank-Actien	103 ³ / ₄	103

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug; 2) Nachm. 3¹/₂ u. und 3) Abds 5¹/₂ u. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittensberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnhof]; (B) über Rödertau: 4) Morgs 5¹/₂ u. und Nachm. 2¹/₂ u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehend: nach Chemnitz, aber diese, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 u., mit Ueberrachten in Prag; 2) Vormitt. 10 u., mit Ueberrachten in Görlitz; 3) Nachm. 2¹/₂ u.; 4) Abds 5¹/₂ u. und Nachts 10 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz Morgens 6 U., Mitt. 10 U. (bis Breslau), Nachm. 2, Abds 5 U. u. Nachts 1 U. (Zug für Breslau); b) nach Prag, von Neustadt aus, Nachm. 1 U. 35 M. u., von Altstadt aus, Nachm. 2 U.; c) nach Wien, von Neustadt aus, Abds 9 U. 20 M. und von Altstadt aus, Abds 9 U. 45 M., ingl. von Altstadt allein aus, Morgens 7 U.; d) nach Bittau Morgens 6 U., Mitt. 10 U. u. Abds. 7 U.

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München, auch nach Ulm u. nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgens 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbef., ebenso, Mitt. 11 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachmitt. 4 $\frac{1}{2}$ U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerisch. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgens 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgens 7 $\frac{1}{2}$ U. (Güterz.); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U. (Güterz.), mit Uebernachten in Götzen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Theater. Donnerstag den 20. October kein Theater.

Freitag den 21. October zum ersten Male: Judith. Tragödie in 5 Acten von Friedrich Hebbel. (4. Abonnementsvorst.)

Drittes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 20. October.

Erster Theil. Symphonie von Jos. Haydn (D dur). — Arie aus „Fidelio“ von L. van Beethoven, gesungen von Fräulein Louise Bergauer aus Prag. — Concert für die Clarinette von W. A. Mozart (op. 107), zum ersten Male vorgetragen von Herrn Landgraf (Mitglied des Orchesters).

Zweiter Theil. Lustspiel-Ouverture von Jul. Rietz (zum ersten Male). — Frühlings-Fantasie, Concertstück für 4 Solostimmen, Orchester und Pianoforte, comp. von Niels W. Gade. Die Solostimmen vorgetragen von Fräulein Bergauer, Frau Dreyschock, Herrn Schneider und Herrn Behr, das Pianoforte gespielt von Herrn Professor J. Moscheles. — Ouverture zum „Freischütz“ von C. M. v. Weber.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass $\frac{1}{26}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{27}$ Uhr. Ende $\frac{1}{49}$ Uhr.

Das 4. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 27. Octbr. 1853.

Die Concert-Direction.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Womitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Mahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. X. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Tauberts Leihbibliothek, 30,000 Bände deutsch, franz., engl., bis auf die neueste Zeit, Johannissgasse 44 c parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Wehnert-Beckmanns Atelier für Photographien auf Papier und Glas, so wie Daguerrestotypie ist Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Boldmars Hof neben d. Post. Lithographie u. Steindruckerei von Arndt & Berthold, Friedrichstraße Nr. 11.

H. Reinhard, verpflichteter Münzwardein der Stadt Leipzig, Johannissgasse Nr. 6—8.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Lager aller Sorten Handlungs-, Wirtschaft- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, linirt und unlinirt, von Frd. Geissler, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Louis Dumonts Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

Ferd. Etzold, { Waldwolle u. Wald- } Petersstrasse Nr. 29.
wooll-Fabrikate,

C. F. Stewin, Damenmäntel-Magazin, Petersstraße Nr. 44.

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Waschlager von Sophie verw. Leiberitz, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), im Gewölbe und 3. Etage.

Herrmann Friedel ertheilt zu jeder Zeit Tanzunterricht; Wohnung Johannissgasse Nr. 10, Unterrichtslocal Brühl Nr. 64.

Auction.

Den 25. dieses Monats von früh 8 bis 12 Uhr kommen durch den Unterzeichneten folgende Mobilien, als: ein octaviges tafelförmiges Pianoforte, $\frac{1}{2}$ Duzend Rosshaarpolsterstühle, 6 Tische div. Größe, 2 Pulstcommoden, 2 Bettstellen, 1 Schrank, 1 Schreib- und 1 Stehpult, 3 Spiegel, 3 Spinnräder, 2 Lampen, Kupfer- und Messinggeschirre, div. Bilder und Rahmen und verschiedene andere Effecten, in Nr. 74 auf dem Brühl zur öffentlichen Versteigerung.

Leipzig, den 18. October 1853.

Adv. Adolph Krug, requ. Notar.

Verschiedene, zum Nachlasse der verst. Madame Hausmann gehörige Gegenstände an Reublement, größten Theils von Jacarandenholz und fast noch neu, Wäsche, Kleidungsstücke, Betten, Uhren, Porzellan u. s. w. sollen

heute und morgen

Vorm. von 9 Uhr und Nachm. von 3 Uhr an in der 1. Etage des sub No. 3 in der Salomonstraße alhier gelegenen Hauses notariell versteigert werden durch

Adv. Rob. Senker, k. s. Notar.

Bei Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11, ist zu haben:

Sinnigen Kindern.

Lieder in Wort und Bild

von Dr. Hermann Lobse.

Preis 16 Ngr.

Anzeige.



Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 8. August a. c. (Beilage zur Leipziger Zeitung Nr. 187 und Leipziger Tageblatt Nr. 220) zeige ich den resp. Inhabern von den Partia-Versicherungsscheinen des Phönix-Vereins dritter Abtheilung, welche die Policen Nr. 4619 tragen, hierdurch an, daß die fällige Zahlung am 7. Novbr. a. c. gegen Quittung — welche zum Unterzeichnen bereit liegen — und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine bei mir, dem unterzeichneten Vereins-Bevollmächtigten, in Empfang genommen werden kann.

Leipzig, den 19. October 1853.

S. A. E. Degen, Neumarkt Nr. 6.

Medical, Invalid & General Life Assurance Society, Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke. London und Frankfurt a.M.

Capital: 3,430,000 Thaler Courant.

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch kranke, oder nicht völlig gesunde Personen. Policen, die bereits ein Jahr in Kraft waren, werden durch Duell oder Selbstmord nicht annullirt.

Auch für Rentenankäufe ist die Gesellschaft besonders vorthellhaft.

In dem am 30. September 1852 endenden Jahre hat die Gesellschaft für 2,477,489 Thlr. neue Policen geschlossen, welche 106,154 Thlr. Ert. jährliche Prämien ertragen.

Prospecte und Antragsformulare gratis.

Zur Annahme von Versicherungen empfiehlt sich
Leipzig.

Franz Jünger, Haupt-Agent, Nicolaisstraße Nr. 47.

Königl. Sächs. conf. Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig.

Stand am 30. September 1853.

Versicherte	4,635 Personen.
Versicherungssumme	5,299,900 Thaler.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	200 Personen.
Versicherungssumme	206,100 Thaler.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	182,278 "
Angemeldete Sterbefälle:	74 mit 89,800 "
Dividende für 1853: 16 $\frac{2}{3}$ pro Cent.	

Versicherungs-Anträge vermitteln fortwährend die Agenten

Apel & Brunner in Leipzig.

Dem geehrten Handelsstand

empfehlen wir das Intelligenzblatt unserer viel verbreiteten Allgem. Rodenzeitung, besonders für Luxus-, Toiletten-, Kosmetische und hygiastische (Schönheits- und gesundheitskünstlerische) Artikel, von denen Absatz in den weitesten Kreisen gewünscht wird.

Insertionsgebühren für die Zeile bei 3500 Exempl. Absatz nur 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig, Zeiger Straße Nr. 17.

In J. G. Beyers Buchhandlung (Goldmars Hof) in Leipzig ist zu haben:

Die Kunst, jedes Wort richtig zu schreiben,

richtig verstehen und gebrauchen zu lernen. Nebst Anleitung zur vollständigen Kenntniß der deutschen Sprache und zu Abfassung der am häufigsten vorkommenden, schriftlichen Aufsätze und Angabe der gewöhnlichsten Fremdwörter, Titulaturen und Abbreviaturen. Zum Selbstunterricht früher in Kenntniß der Muttersprache und Orthographie zurückgebliebener Erwachsener, als auch zum Gebrauch in Schulen nach den neuesten u. glücklichsten Methoden. Mit Ingrundlegung der früher von M. J. E. Volbeding bearbeiteten Auflagen nun in fünfter, durchaus umgearbeiteter, verbesserter und reichlich vermehrter Auflage herausgegeben von Dr. Ed. Sparfeld, vormal. Lehrer an der Bürgerschule in Leipzig. 8. Geh. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nach vier vergriffenen Auflagen, die den Beifall des Publicums genugsam bekunden, ist diese 5te Auflage mehr ein ganz neues Buch, von dem Höhepunkte aus, auf den der deutsche Sprachunterricht jetzt steht, erspriesslich für Alt und Jung, wegen der Leichtigkeit, mit welcher früher Vernachlässigte das Versäumte leicht

nachholen können, und für Volksschulen durch die neuen und glücklichen Methoden, welche sie in Anwendung bringt. Dieses Büchlein vereinigt in nuce Alles, Grammatik, Stylistik, Fremdwörter, Titulaturen etc. und ist ein wahrer Hauschatz.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Die Kometen.

Eine gemeinfaßliche Beschreibung dieser Körper nebst einer kurzen Uebersicht der neuern Entdeckungen und einer Tafel der Kometenbahnen.

Von J. Kussel Hind.

In deutscher Bearbeitung mit zahlreichen Anmerkungen und Zusätzen

von Dr. J. S. Mädler,
Kaiserlich Russischem Staatsrat'e, Professor u. s. w.
8. cart. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Les dames et demoiselles qui désirent prendre des leçons de français, soit de conversation ou de grammaire chez une dame native de Paris, sont priées de s'adresser:
Rue St. Pierre No. 18 au premier.

Wer die engl., oder spanische, oder französische Sprache praktisch zu erlernen Lust hat, melde sich Naundorfschen Nr. 9, 2 Treppen.

Französisches Institut,

Peterskirchhof im Dirsch.
In den **Mädchenklassen** — fünf an der Zahl — hat seit Kurzem wiederum ein neuer Cursus begonnen, und es werden die Anmeldungen neuer Schülerinnen bis Ende der laufenden Woche erwartet. (Die **Damenklassen** mußten wegen Mangel an passender Räumlichkeit aufgegeben werden.)
Dr. **E. J. Hanschild**, Dir.

Französisches Institut,

Peterskirchhof im Dirsch.
In den **Herrenklassen** hat seit Kurzem wiederum ein neuer Cursus begonnen, und es werden die Anmeldungen neuer Schüler bis Ende der laufenden Woche erwartet.
Dr. **E. J. Hanschild**, Dir.

Unterricht im Fertigen von Papierblumen, Haarblumen und Haarbüscheln wird sowohl Erwachsenen als Kindern erteilt, auch werden Bestellungen in dieser Art von Arbeiten prompt ausgeführt in Nr. 33 große Windmühlenstraße parterre rechts.

Logisveränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung Barfußgäßchen Nr. 7, 4te Etage; dies meinen geehrten Kunden zur schuldigen Nachricht.
Jos. August Krause,
Kunst-Tischler und Firmaschneider.

Wohnungsveränderung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab **kleine Fleischergasse Nr. 29, 2. Etage**, wohne und bitte um fernere gütige Aufträge.
Leipzig, den 19. Octbr. 1853. **Eduard Herzog**, Tapezierer.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Lauchaer Straße, sondern **kleine Windmühlengasse Nr. 12**, im Hofe rechts 1 Treppe.
J. G. Sasch, Tapezierer.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung ist jetzt **Petersstraße Nr. 5, 2. Etage**.
Gustav König, Damenkleiderverfertiger.
NB. Lager fertiger Damenmäntel u. Mantillen.

Etablissement.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage, **Petersstraße Nr. 39**, dem **Hôtel de Russie** schräg über, eine **Conditorei** und **Café** unter der Firma

Herrmann Triebel

eröffnet habe und empfehle mich daher zu geneigten Aufträgen mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestens und verspreche bei gütiger Berücksichtigung reelle Bedienung. Hochachtungsvoll und ergebenst
Leipzig, im October 1853.

Herrmann Triebel, Conditior.

Fr. Rückmanns Buchdruckerei

befindet sich jetzt

Schützenstraße, Stadt Niesä, Nr. 25 und 26.

Die Königl. Sächs. concessionirte und patentirte Wasch-Apparat-Fabrik in Leipzig,

Reichels Garten, Weststraße Nr. 1685 parterre,

empfiehlt **Wasch-Apparate** jeder Größe unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

Diese tragbaren Apparate sind von großer Einfachheit, nehmen sehr wenig Raum ein, und können, ohne daß man Unreinlichkeit zu befürchten hat, überall aufgestellt werden; die darin gereinigte Wäsche zeichnet sich gegen die auf jede andere Art gewaschene durch eine außerordentliche Frische und Weiße aus, leidet beim Waschen auch nicht im Geringsten, da solche während der Dauer desselben im Zuber fest liegen bleibt und alsdann nur mit frischem Wasser ausgespült wird; an Seife, Holz oder Kohlen wird eine Ersparniß von mindestens 75 % garantirt, der Gewinn an Zeit ist ebenfalls sehr groß, weil ein solcher Apparat nur zwei bis höchstens vier Stunden, je nach der Quantität der Wäsche und der dadurch bedingten Größe desselben, Feuerung bedarf. Apparate stehen in der Fabrik zur Ansicht bereit, woselbst auch jede gewünschte Auskunft über Anwendung derselben etc. gegeben wird.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Kupfergäßchen Nr. 5**.
Henriette Schubert, Hebamme.

Wohnungsveränderung.

Von heute wohne ich **Weststraße Nr. 1667 b**, Herrn **Maurermeister Steibs** Haus.
Louis Wühlig.

Geldwechsel, Ein- und Verkauf von Staatspapieren und Actien etc. bei

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Die Feingoldschlägerei

von **Carl Robert Ludewig jun.**

befindet sich jetzt

Sporergäßchen Nr. 8.

Empfehlung.

Hermann Schmidt jun.,
Schneidermeister für Damen,

Magazingasse Nr. 2, 1. Etage.

empfiehlt sich den geehrten Damen bestens unter Zusicherung der pünctlichsten, sorgfältigen und billigsten Ausführung der ihn zu ertheilenden Aufträge.

Zur gütigen Beachtung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir mein Etablissement anzuzeigen mit dem Versprechen, neue Arbeit und alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen und Schleifereien billigst auszuführen.

J. Carl Zeise, Messerschmied,

Dresdner Strasse Nr. 37.

Maschirt und geplättet werden alle Arten feiner Wäsche, dergleichen auch in Seide und anderen Stoffen zu den billigsten Preisen
Heilbrunn im Hofe links 2 Treppen. **Wittwe Starcke.**

Eau d'Atirona, oder feinste flüssige Toiletten-Seife, ein bewährtes, schon 15 Jahre bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehendes cosmetisches Mittel zur schmerzlosen Entfernung der Leber- und anderer gelber und brauner Flecken, Sommersprossen, Hitzblätterchen, Mitesser, Finnen und sonstiger Hautunreinheiten, so wie zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut, welche diese flüssige Seife stärkt, den schädlichen Angriffen der wechselnden Witterung widersteht, vor Runzeln bewahrt und die Haut in jugendlicher Frische und belebtem Ansehen erhält, dabei sich noch besonders durch den angenehmsten Wohlgeruch empfiehlt, so wie mit großer Superiorität alle anderen Toiletten-Seifen und Schönheitswasser ersetzt, wie diese auch Namen haben mögen. Das ganze Glas wird zu 12 $\%$ und das halbe zu 6 $\%$ nebst Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen berühmter Aerzte und Chemiker abgegeben.

Mailändischer Haarbalsam, zur Erhaltung und Wiedererzeugung der Haare. **Eau de Mille fleurs,** anerkannt als das lieblichste und feinste Parfüm. **Duft-Essig,** ein vorzügliches Räucherwerk, Zimmerparfüm und Luftreinigungsmittel. **Anadoll,** oder orientalische Zahnreinigungsmasse, welche selbst die vernachlässigsten Zähne wieder blendend weiß wie Elfenbein herstellt.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
Pietro S. Sala,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Von Einem Königl. Preuss. und Königl. Sächs. Ministerium concessionirtes
Waschwasser:

LILIONESE,

chemisch untersucht von dem Herrn Physikus Dr. Magnus in Berlin und Herrn Physikus Dr. Siebenhaar in Dresden, empfehlen wir als Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Finnen, zurückgebliebenen Pockenflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es auch einen gelben und braunen Teint sehr zart und weiß macht. Die Wirkung geschieht in vierzehn Tagen, und macht sich die Fabrik verbindlich, nach Verlauf dieser Zeit, bei ausgebliebener Wirkung, den Betrag zurückzuerstatten.

Herr Theodor Pitzmann in Leipzig in der Centralhalle hat alleiniges Lager von uns, durch welchen wir auch alle Bestellungen kostenfrei effectuiren.

Der Preis pro Flasche 1 Thlr. (halbe Flaschen à 20 Sgr. sind nicht stets ausreichend, deshalb ohne Garantie).

Rothe & Comp. in Berlin.

Feine Weißnähterei wird vorzüglich und billigt besorgt
Nicolaisstraße Nr. 11, im Hofe 1 Treppe hoch.

Romershausens Augen-Essenz

habe ich den Herren Brückner Lampe & Co. in Leipzig zum Verkauf in Commission gegeben und ist bei denselben die Flasche mit Gebrauchs-Anweisung für 1 Thlr. zu bekommen.
Dr. F. S. Geiß, Apotheker in Aken a/Elbe.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meiner Niederlage halte ich einen Ausverkauf meiner reichern Stoffe und habe deshalb die Preise derselben bedeutend ermäßigt.

Bemerkenswerth sind darunter:

Schwere Lyoner Seidenstoffe, Brocat-Kleider, Brocat-Möbelstoffe, Gobelins, seid. Damaste, seidene Wagenstoffe, reiche Stoffe zu Fauteuils und Portièren, Gobelin- und Brocat-Tischdecken, Châles, Longchâles, echte Cachemires, gestickte Terneaux-Châles und Echarpen, seidene Mousseline, echte Batisttücher u. s. w.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Brillenbedürftigen feinste Brillen, eleganteste Lorgnetten, einfache und doppelte Theaterperspective, Lupen, einzelne Suchkästen, Brillen- u. Lorgnettengläser empfiehlt hiermit zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise das optische Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Nr. 9, Markt Nr. 9.

Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Oberroden u. in größter Auswahl billigt bei C. Egeling.

G. B. Holsinger
Mauricianus.

Feinste Pariser Herrenhüte.

Agentur

und Lager zu Fabrikpreisen von:

Bläue-Papier, zum Anblauen der Wäsche,
Stärke-Glanz, zum Appretiren der Wäsche,
Wasch-Pulver, ohne Seife rein zu waschen,
Chemischer Wagenschmiere, in Kisten à 2 $\%$,
Chemischem Lederthran, welcher das Leder nährt,
Schwärzt und gänzlich wasserdicht macht,
Gutta-Percha-Glanzwichse, bestes Fabrikat,
Fichtennadel-Decoct, zu Bädern und Waschungen,

bei **Ferdinand Fuchs,**
Petersstraße Nr. 9.

Stuben-Teppiche,

2 1/4 Elle breit, à Elle 10 $\%$ empfiehlt
C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Watte in bekannter Güte, 1 Duzend 1 $\%$ 6 $\%$, 1 $\%$ und 24 $\%$ empfiehlt
C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Gute sächsische

ganz wollene Thibets

in großer Farben-Auswahl und bekannten Qualitäten empfehle ich ohne Preiserhöhung von 15 Ngr. an.

Gustav Markendorf,
vormals J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Kopf-, Hauben-, Gürtel-, Shawl- und Tuchnadeln, Broches, Ohrgehänge, Colliers, Gürtelschnallen, Armbänder u. s. w. empfiehlt billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schubstoffe: Lasting, Serge, Sammet, Stramine, Schubblätter, Clastique, Schürsenkel, Einfasband, Strüpfenband etc. verkauft im Ganzen und im Einzelnen zu billigen Preisen
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Rost-Gummi,

wodurch man mit geringer Mühe jedes Metall von Rost befreien kann, empfiehlt

Ferdinand Fuchs,
Petersstraße Nr. 9.

Lampendochte, chemisch präparirte, im Duzend und im Einzelnen sehr billig, empfiehlt

S. Welker, Ulrichsstraße Nr. 29.

Einige Häuser mit schönen Gärten in freundlicher Lage Lindenau's zu 600, 1000—3000 \mathfrak{f} , so wie ein Landgut in guter Feldlage sind zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Haus in der Nähe des Marktes, zu einer Restauration passend, mit sehr gutem Keller und Hofraum versehen, soll sofort für 13.000 Thlr. verkauft werden. Näheres Hospitalstraße Nr. 4, erste Etage.

Zu verkaufen ist ohne Unterhändler in der innern Grimm. Vorstadt ein Haus mit Gärten. Da sich in demselben geräumige Parterrelocalen befinden, so eignet es sich für Gewerbetreibende. Adressen mit T. E. J. erbittet man poste restante.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Ritterstraße für 9000 \mathfrak{f} .
Dr. Andriassky, Reichstraße Nr. 44.

Ein kleines Haus in der innern Stadt soll für 3000 \mathfrak{f} verkauft werden Hospitalstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein Gartengrundstück mit guten Gebäuden und den besten Wein- und Obstsorten versehen, gegen 5 Acker Areal enthaltend, ganz nahe bei Leipzig, soll für 9500 Thlr. verkauft werden. Näheres Hospitalstraße Nr. 4, 1. Etage.

Eine Tuchfabrik, die einzige im Großherzogthum Oldenburg, ist mit Maschinen und vollständigem Inventar unter billigen Bedingungen zu verkaufen, und kann auch der größte Theil der Kaufsumme gegen Verzinsung stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt
J. E. Fränkel in Leipzig.

Eine im besten Renommée stehende Restauration mit großem Garten, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig, ist schnell zu verkaufen oder zu vertauschen.

Zu erfragen bei G. Büchlein in Alt-Schönefeld.

Ein Grünwaaren-, Butter- und Milchgeschäft ist zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein elegantes Pianino von Jaccarandaholz, $6\frac{3}{4}$ octav., mit schönem Ton, Brühl Nr. 55/54, Treppe B, 1 Tr.

Verschiedene polirte und lackirte Möbel sind wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen Weststraße Nr. 1667 b, 2. Etage.

Zu verkaufen ist eine Stuhluhr für 6 Thaler lange Straße Nr. 24.

Zu verkaufen ist billig ein brauchbarer 4eckiger blecherner Kochofen Barfußgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Zu verkaufen stehen Umzug halber eine Commode, Waschtisch und Koffer, weißer Adler, zum Thorweg herein links 5 Tr.

Zu verkaufen sind zwei Kerbmäschinen und eine gute Platte Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen 2 Divans, 1 Bureau, 1 gr. Spiegel, 1 Commode, Zeiger Straße, Peuckerts Grundstück.

Zu verkaufen sind billig Regale
Petersstraße Nr. 28, 3te Etage.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen mit Koch- u. Wärmröhre, 1 Elle 18 Zoll lang und 24 Zoll tief. Nähere Auskunft giebt der Hausmann Salomonstraße Nr. 5 b.

H. Düsseldorf Punschessenz, Jamaica-Rum und alten Cognac

empfehlen in bester Qualität zu den billigsten Preisen

Anton Rossi, sonst Max. Veronelli,

Gainstraße Nr. 16, Eingang in der Gaudsbur.

Zu verkaufen sind 1 eiserner Kochofen, 1 Glaschrank zum Auslegen und Korbhaare Lauchaer Straße Nr. 6 im Kohlengeschäft.

Eine Hängelampe mit einer Flamme, für ein Gewölbe passend, ist zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 52, 4 Treppen.

Mehrere Wirtschaftsgegenstände sind sofort zu verkaufen im Wintergarten bei Noemer.

Eine Drehrolle in gutem Zustande und 21 Frühbeetfenster mit neuen Rahmen sind zu verkaufen in Laucha, im Gasthof zum Ring bei

Gottfried Hildebrand.

Zu verkaufen sind 3 noch in gutem Zustande befindliche Kochofen Gerberstraße Nr. 58.

Billig zu verkaufen stehen eine Partie 12eckige Balken Reudnitz, kurze Gasse Nr. 124 parterre.

Zwei ganz neue viereckige Fässer, 48" hoch, 26" und 30" weit, und 24" hoch, 24" u. 63" weit, 2" stark, welche sich gut zu Wasserfässern unter Fallrohre eignen, sind, veränderter Bauanrichtung halber, billig zu verkaufen durch

Böttchermeister Frey, Dresdner Straße Nr. 5.

300 Stück Probeflaschen à $\frac{1}{2}$ Flasche sind zu verkaufen bei
Oscar Lindner, Schramm's Haus.

Ein weißer Pudel, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, sehr gelehrig, ist zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 52, 4 Treppen.

Eine noch junge melkende Ziege ist zu verkaufen
lange Straße Nr. 13.

Zu verkaufen sind zwei gute Zugpferde, einzeln oder zusammen, Dresdner Straße Nr. 31.

Zu verkaufen ist guter Pferde- und Gruben-Dünger auf einen Haufen durcheinander Dresdner Straße Nr. 31.



C. F. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41, in Sobmanns Hofe, empfiehlt sein noch gut assortirtes Lager aller Arten
Parlemer und Berliner Blumenzwiebeln zur geneigten Berücksichtigung bestens und verspricht die billigsten Preise.

Pflanzenverkauf.

Im Löhr'schen Garten zu Leipzig sind folgende Obstbäume zu haben: Apfel-, Birn-, Pflaumen-, gewöhnliche und französische, Aprikosen- und Pfirsichenbäume etc.; ferner: Stachel-, Johannis- und Himbeersträucher, Weinfächer, engl. Gehölze zu Anlagen, hochstämmige und niedrige Rosen, Staudengewächse, auch viele Warm- und Kaltbauspflanzen, Orchideen u. dgl. bei
C. F. Tabe.

Gummibäume

in recht schönen Exemplaren, billiger als sonst, empfiehlt
F. Wösch, Schwägerichens Garten,
Frankfurter Straße Nr. 26.

Kartoffel-Verkauf.

Ausgezeichnete mehrlreiche Kartoffeln werden schffel- und mengenweise billigst verkauft im Milchgeschäft
Reichstraße Nr. 11 im Hofe.

Frische Helgoländer Austern,

à Dgd. $7\frac{1}{2}$ Mgr.,
empfehlen
Moriz Richter im Barfußgäßchen Nr. 10.

Mit ermäßigter Steuer bezogen
empfehle ich

Ungar-Weine.

Nessmélyer 48r	à Bout.	15 Ngr.,
Grünauer, Moselwein ähnlich,	à	15 Ngr.,
Muster, 48r herber,	à	20 Ngr.,
Muster, Ausbruch,	à	22 1/2 Ngr.,
Scarder, 48r roth,	à	15 Ngr.

Die Qualität ist überaus preiswürdig, da obige Weine von der enormen Steigerung, welche die französischen und deutschen Weine erfahren haben, verschont blieben.

Moritz Siegel,

Grimm. Straße, Mauricianum.

FrISCHE RITTERGUTS-BUTTER.

Der Verkauf befindet sich jetzt nicht mehr in Deutrichs Hause, sondern Nicolaistraße in Amtmanns Hofe rechts.

Kocherbsen, Linsen, Nudeln u. Graupen

empfehle in sehr schöner Waare zu billigen Preisen

C. A. Müller junior, Gerberstraße Nr. 67 im Hofe.

Neuen Caviar u. Sprotten, Bricken u. Brataal

empfehle

Chr. Engert, sonst J. J. Aft,
Reichstraße Nr. 15.

Neue Frankfurter Bratwürste, neue Kieler Sprotten

erhielt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

FrISCHE GROßE HOLSTEINER, HELGOLÄNDER, WHITSTABLER u. NATIVES-MUSTERN, KIELER SPROTTE

erhielt wieder Zufundung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

FrISCHE KIELER SPROTTE, „ fette Speckpöcklinge, „ Seezungen und Steinbutt

erhielt

A. C. Ferrari.

Von

grossen Holsteiner, Helgoländer, Whitstabler, Natives- u. Col- chester-Austern

erhielt frische Sendung

A. C. Ferrari.

FrISCHE BÜTEL-SCHWEINEFLEISCH, frische und harte Sothaer Cervelatwurst, Epid-Speck, f. Schmeerfett, frisch ge-
kochten Schinken empfiehlt W. Doetsch, Hainstraße Nr. 7,
beim goldnen Hahn gegenüber.

J. G. Schmidt,

Meubleur,

empfehle sich im Ein- und Verkaufe von getragenen Herren- und Damenkleidern, Wäsche, Betten, Tischzeug, Uhren, Geräthschaften u. c., und versichert die bestmöglichen Preise zu zahlen.
Gewölbe u. Wohnung im Brühl, grüne Tanne Nr. 82.

Eine Badgerechtigkeit

am hiesigen Plage zu erkaufen ist beauftragt

Adv. Fried. Franke, Burgstraße Nr. 24.

Gesucht wird ein leichter, schon gebrauchter Wagen zum Sand- und Kohlenfahren. Adressen nebst Preisangabe bittet man in der Stadt Rom abzugeben.

Einige Duzend gut gehaltene Rohrstühle werden zu kaufen gesucht. Näheres Frankfurter Straße Nr. 47 parterre.

Ein Ladentisch — Zahltafel — wird zu kaufen gesucht.

Wegel, Peterschiesgraben.

2000 Thlr. sucht auf gute Feldhypothek

Adv. Roux, Brühl, Schwabe's Hof.

Auszuheben sind 1500 Thlr. und 13,000 Thlr. gegen vorzügliche Hypothek zu 4%.

Adv. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof 3 Treppen.

Auszuheben habe ich gegen Hypothek 15—1600 \mathcal{F} . Vorzugsweise werden Landgrundstücke berücksichtigt.

Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße, blauer Hecht.

500 Thaler sind gegen sichere Hypothek auszuleihen.

Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Lohnfrachtfuhrwerksbesitzer

finden zur Zeit stets Ladung nach der Stadt in Lindenau aus der Belgischen Siegelbrennerei.

Unerbieten.

Vom ersten November an können wieder 3—4 junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen oder in kaufmännischen Geschäften fungiren, in einer anständigen Familie Wohnung und vollständige Beköstigung zu billigen Preisen erhalten, und werden die Herren Mantel & Riedel am Markte die Güte haben, darüber Auskunft zu ertheilen.

Anfrage.

Sollte ein Lehrer der französischen Sprache (Franzose!) die Stunden Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 11 Uhr früh frei haben, so würde derselbe den Interessenten sehr verbinden, wenn er seine Adresse mit Angabe seiner Bedingungen in der Expedition d. Bl. unter H. \mathbb{H} 4 niederlegte.

Wer ertheilt im Schneidern weiblicher Kleider gründlichen Unterricht? Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter A. X. abzugeben.

Gesucht wird für ein Comptoir ein mit vorzüglich guten Attesten versehenen junger Mann als Schreiber.

Nur schriftliche Gesuche werden vom Hausmanne in Barthels Hofe am Markte angenommen.

Gesucht

wird zum 1. oder 14. November ein erster Kellner. Näheres goldner Hahn, Hainstraße, in der Gaststube von 9 Uhr an.

Gesucht wird ein gewandter, gut empfohlener Bursche, wö-
möglich aus einem Materialgeschäft.

Näheres Petersstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. November ein Gartenbursche, der schon in einem Garten gewesen ist.

Näheres Hopfplatz Nr. 12.

Gesucht wird zum 1. November ein Kellnerbursche

im Dessauer Hof.

Gesucht wird zum 1. November ein Kellnerbursche von

C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.

Gesucht wird sogleich eine Demoiselle, vorzüglich geübt in Hüten, für auswärtig, gegen angemessenes Honorar, Katharinen-
straße Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht wird eine geübte Weisnäherin Thomasgäßchen Nr. 7 im Hofe.

Gesucht wird sofort eine bejahrte Frauensperson zur Aufsicht eines Kindes Colonnadenstraße Nr. 11 im Hintergebäude.

Gesucht wird als Verkäuferin für ein hiesiges Putz- und Modewaaren-Geschäft ein junges, anständiges, sehr gewandtes und ansehnliches Mädchen von auswärtig.

Julius Knöfel, gr. Windmühlenstrasse 1B.

Gesucht wird zum 1. Novbr. eine gute Köchin, sowie ein gebildetes Mädchen für Kinder Brühl 65, 2. Et. rechts.

Gesucht wird zum 1. November eine perfecte Köchin auf ein Rittergut (Lohn 36 f). Gr. Windmühlenstraße 1 B, 2. Hof part.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, im Sticken, Nähen und Häkeln geübt ist. Nähere Auskunft ertheilt Madame Kiedel, Markttag vor Stieglitzens Hofe.

Gesucht wird ein kräftiges Dienstmädchen und kann sofort oder 1. Novbr. antreten. Näheres Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen große Funkenburg Nr. 29, rechts 1 Treppe.

Gesucht wird eine verständige, ehrliche Person zum Warten eines Kindes am Tage bayerischer Platz Nr. 2 B, 1. Etage rechts.

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 15—16 Jahren Dresdner Straße Nr. 43, 3 Treppen.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. November gesucht, welches nähen kann. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 51—52, hinten im Hofe 2 Treppen, von 2 bis 6 Uhr.

Ein ehrliches und an strenge Ordnung gewöhntes Mädchen findet zum 1. Novbr. einen guten Dienst. Näheres Georgenstr. 9 parterre.

Für den 1. November wird auf das Land ein Stubenmädchen gesucht, das über seine Leistungen in weiblichen Arbeiten empfehlende Zeugnisse bringen kann, Brühl Nr. 74, 2. Etage. Zu melden den 20. und 21. Octbr. von früh 8—10 Uhr.

Eine gut stillende Amme wird sofort gesucht Hainstraße Nr. 2, 3. Etage.

Ein junger, sehr kräftiger Mensch sucht als Markthelfer od. Arbeiter Stelle. J. Knöfel, grosse Windmühlenstrasse 1 B.

Ein starker, kräftiger Mensch, welcher als Kutscher und Hausknecht diene, sucht Stelle als solcher.

Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junger Mensch in 20er Jahren, welcher in Weingeschäften und auch in Destillationsgeschäften diene und gründliche Erfahrung besitzt, sucht Dienst. Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine junge gebildete Wittwe wünscht einem Herrn oder einer Dame die Wirtschaft zu besorgen, oder in einen Verkauf, da sie schon einige Jahre denselben besorgt hat, oder auch die Erziehung der Kinder zu übernehmen, hier oder außerhalb. Näheres bei Madame Wille, Eingang von Auerbachs Hof.

Gesuch. Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd oder Stubenmädchen; selbige ist im Platten und Nähen nicht unerfahren. Nähere Auskunft Katharinenstraße Nr. 2, Hof links 1 Tr.

Gesucht werden von einem ordentlichen reinlichen Mädchen Aufwartungen Magazingasse Nr. 3 parterre.

Ein junges, anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch hübsch häkeln, stricken, sticken, nähen und zeichnen kann, sucht zum 1. November einen Dienst. Näheres Tauchaer Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber sogleich oder zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen blaue Mütze Nr. 1, im Hofe rechts parterre.

Ein starkes arbeitsames Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 10, im Hofe links 1 Tr.

Ein ordentliches, arbeitsames und solides Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 6, Dresdner Hof, rechts 3 Treppen.

Ein gutes Mädchen, jetzt noch im Dienst, erfahren in der Küche, wünscht zum nächsten Ersten ein anständiges Unterkommen. Katharinenstraße Nr. 19 beim Hausmann zu erfragen.

Ein junges solides Mädchen sucht zum 1. November ein weiteres Unterkommen als Jungemagd. Näheres zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude linker Flügel 3 Treppen bei Madame Köbel.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer soliden Herrschaft Aufwartung. Näheres Ulrichsgasse Nr. 22 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Sie wird empfohlen von ihrer jetzigen Herrschaft Grimma'sche Straße Nr. 5/8, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit zum 1. November Dienst. Näheres im Fleischgeschäft in Auerbachs Hof.

Ein gewandtes Mädchen von gesetzten Jahren, in allen weiblichen Arbeiten, so wie häuslichen Verrichtungen wohl erfahren, sucht zum 1. November ein passendes Unterkommen. Näheres Leinwandhalle bei Madame Freistatt 2 Treppen.

Ein in der Küche erfahrene, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis 1. November einen Dienst als Köchin oder Jungemagd, und ist das Nähere zu erfahren Gerberstraße Nr. 49, 1 Treppe links.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Nov. einen Dienst für die Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Reichsstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14, Vorm. v. 10 Uhr an.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches längere Jahre bei einer Herrschaft in jeder häuslichen Arbeit gedient hat, sucht Dienst für Alles.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen.

Eine im Kochen erfahrene Köchin, welche sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse beibringen und gut nähen kann, sucht zum 1. November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder für Alles.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht für Alles oder als Stubenmädchen ein Unterkommen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, von seiner Herrschaft gut empfohlen, sucht Verhältnisse halber zum 1. November einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Frankfurter Straße, kleine Funkenburg 3. Etage rechts.

Ein Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Tr. rechts.

Ein im Kochen und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahrenes und mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 54, 3 Litten, bei Derwort.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, sucht einen Dienst bei ein paar Leuten.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 23 beim Gärtner Barentin.

Logisgesuch.

Eine stille, pünktlich zahlende Familie sucht zu Ostern ein Familienlogis mit freundlicher Aussicht, am liebsten in der inneren Vorstadt oder an der Promenade, wo möglich nicht über 2 Treppen, im Preise bis 140 Thlr. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben gr. Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern l. J. in der inneren Vorstadt (von der Königsstraße bis zur Schützenstraße) ein Logis, wobei ein Parterre-Local ist, welches sich zu einer Werkstatt eignet.

Adressen mit Preisangabe sind unter H. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird zu Weihnachten d. J. von einer kinderlosen Familie ein mittleres Logis in der inneren Stadt.

Adressen bittet man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird künftige Ostern oder Michaelis ein Logis in dem Preise von 200 bis 350 f . Adressen beliebe man Königsplatz Nr. 9, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten zu Weihnachten ein helles und freundliches Logis im Preise von 30—35 f .

Gefällige Offerten sind unter den Buchstaben D. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literar. Extrabeilage von Otto Wigand in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 293.)

20. October 1853.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3949 d. Bl.)

1002. Bis 31. October 1853, Abends 6 Uhr, Einzahlung III. mit 20 fl d. i. 10 p. C., die Braunschweigische Bank zu Braunschweig betreffend. [Diese Einzahlung, woran 10 fl , als Zinsen zu 4 p. C., wegen der bereits eingelassenen 40 fl zu kürzen sind, geschieht in Leipzig bei den Herren Frege u. Comp.]
1003. Bis 1. November 1853, Abends ... Uhr, Einzahlung II. mit 20 fl , d. i. 10 p. C., die Hannoverische Baumwoll-Spinn- und Weberei-Gesellschaft zu Hannover betreffend. (Die Einzahlung geschieht zu Hannover beliebig bei den Herren Lessmann und Abraham Herz Cohen oder bei dem Herrn Adolph Meyer.)

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren

in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.

(Vergl. S. 4095 d. Bl. auf 1853.)

Eintritts-Zeit der neuesten Taxen	18. Oct. 53.	13. Octbr. 53.	5. Octbr. 53.
Franzbrot für drei Pfennige .	— 8 3 $\frac{1}{2}$ fl	— 8 3 $\frac{1}{2}$ fl	— 8 3 $\frac{1}{2}$ fl
Semmel für drei Pfennige .	— 4 $\frac{1}{2}$	— 4 $\frac{1}{2}$	— 4 $\frac{1}{2}$
Dreikug für drei Pfennige .	— 6 $\frac{1}{2}$	— 6 $\frac{1}{2}$	— 6
Kernbrot für drei Pfennige .	— 7 $\frac{1}{2}$	— 7 $\frac{1}{2}$	— 6 $\frac{1}{2}$
„ für einen Neugr. .	— 24 $\frac{1}{2}$	— 24 $\frac{1}{2}$	— 22 $\frac{1}{2}$
„ für zwei Neugr. .	1 = 17	1 = 17	1 = 13 $\frac{1}{2}$
Roggenbr. für zwei Neugr. .	1 = 17	1 = 17	1 = 13 $\frac{1}{2}$
„ für vier Neugr. .	3 = 4	3 = 4	2 = 25 $\frac{1}{2}$
„ für sechs Neugr. .	4 = 23 $\frac{1}{2}$	4 = 23 $\frac{1}{2}$	4 = 12 $\frac{1}{2}$
„ für acht Neugr. .	6 = 12 $\frac{1}{2}$	6 = 12 $\frac{1}{2}$	6 = 29 $\frac{1}{2}$

Gesucht wird für künftige Ostern ein mittleres Familienlogis in der Nähe der Promenade oder in der äußeren Dresdner Vorstadt, am liebsten mit Garten. Adressen sind abzugeben bei G. **Wohlfahrt & Sohn**, Katharinenstraße Nr. 2.

Gesucht wird eine Stube und Kammer ohne Meubel zum 1. Novbr. Adressen unter A. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten, die sich erst verheirathen wollen, ein Familienlogis in der innern Stadt, und zu beziehen den 1. Januar 1854.

Nähere Adresse Hainstraße Nr. 6, 4. Etage.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten zu Weihnachten ein mittleres Familienlogis in der innern Stadt. Offerten bittet man unter I. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis im Preise von vielleicht 60 fl , zu Weihnachten beziehbar, wird zu miethen gesucht. Adressen unter M. S. werden gebeten, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis, zum 1. November zu beziehen, wird gesucht.

Offerten, mit L. G. bezeichnet, bittet man in der Restauration des Herrn **Dier**, Drogstraße, abzugeben.

Ein Studentenlogis, im Preise von 30 fl pr. anno, wird gesucht. Adressen sind in Lehmanns (früher Kupfers) Kaffeegarten niederzulegen.

Nicht zu übersehen!

Nachzuweisen ist ein freundlich gelegenes Local für eine Verbindung oder eine andere Studentengesellschaft. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Gesellschaftslocal für Studenten oder andere Gesellschaften ist abzulassen.

Das Nähere Reichstraße Nr. 9, 2 Treppen im Hofe.

Eine freundliche dritte Etage ist von Ostern 1854 ab zu vermieten Königsstraße Nr. 12a parterre.

Ein Pferdestall nebst allem Zubehör ist vom November d. J. zu vermieten, und Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe zu erfragen.

Gewölbe-Vermiethung.

Hainstraße Nr. 15 ist außer den Messen das Gewölbe billig zu vermieten. Näheres daselbst im Gewölbe.

Vermiethung.

Zu vermieten ist sogleich oder ab Weihnachten ein in der Reichstraße 1. Etage gelegenes Geschäftlocal.

Näheres Reichstraße Nr. 3 bei Herren **Peter Wolf & Sohn**.

Eine Familienwohnung

von 2 Stuben, Kammer, Küche und Boden, in der Reichstraße, Hof 4 Tr., ist von 1854 zu vermieten, und zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Sofort zu vermieten: eine erste Etage mit Erker, bestehend aus 2 Stuben und 2 Alkoven, vollständig möblirt und passend für ledige Herren oder ein Puhgeschäft, Reichstraße Nr. 28.

Eine freundliche Familienwohnung (hohes Parterre) mit Garten ist zu vermieten und das Nähere Elsterstraße Nr. 1602 E, erste Etage zu erfahren.

Neukirchhof Nr. 2 ist das dritte freundliche Erkerlogis zu Weihnachten zu vermieten. Näheres 1 Treppe.

Zu vermieten

ist eine große Niederlage mit Ausgang nach der Straße, auch als Verkauflocal passend, so wie ein Boden mit Aufzug, große Fleischergasse Nr. 29.

Ein in frequenter Buchhändler-Lage befindliches Parterre ist als Geschäfts-Local von Ostern 1854 ab zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein freundliches Logis ist Wegzugs halber vom 1. Nov. an zu vermieten. Näheres in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 4.

Im Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Tr.,

ist ein fein möblirtes Zimmer nebst Alkoven sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist an Herren Studierende oder Herren von der Handlung eine meublirte, sogleich oder zum 1. Novbr. h. beziehbare möblirte Stube nebst Kammer. Kleine Fleischergasse Nr. 8 parterre zu erfragen.

Zu vermieten:

Eine geräumige Stube mit freundlicher Aussicht, zu beziehen am 1. November a. c. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann **Bennmann**, Dresdner Straße.

Zu vermieten ist eine große Erkerstube nebst Logis eine Treppe hoch Petersstraße Nr. 33/60.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches Stübchen mit Bett, jährlich 14 Thaler. Näheres Zeitzer Straßen- und Königsgassen-Ge Nr. 9 im Gewölbe.

Zu vermieten ist an ein solches Frauenzimmer eine freundliche Kammer. Näheres Dresden Straße 54, im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten sind zwei möblierte Stuben. Näheres Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an einen Herrn, Preis 25 f , Querstraße Nr. 31 parterre.

Zu vermieten ist sofort und gleich zu beziehen eine freundliche Stube nebst Schlafkammer parterre vorn heraus an einen oder zwei Herren kleine Windmühlengasse Nr. 7b.

Zu vermieten sind zwei gut möblierte Zimmer nebst Schlafzimmer, Sonnenseite, Aussicht auf den Königsplatz, ganz oder geteilt, an einzelne Herren vom 1. November an. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich möblierte Stube an einen Herrn oder an eine Dame Neukirchhof Nr. 9, 1. Et.

Petersstraße Nr. 28, 3te Etage ist eine freundliche, möblierte Schlafstube nebst Schlafcabinet sofort zu vermieten.

Sogleich zu beziehen ist eine gut möblierte Stube an Herren von der Handlung oder Beamte Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ein möbl., freundl. Zimmer mit separ. Eingang bei dem Advoc. Dr. Schmidt, kl. Burggasse Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Ein möbliertes Stübchen mit reizender Aussicht ist zu vermieten Reichels Garten, Weststraße Nr. 1687, 1 Treppe links.

Eine möblierte Stube für einen oder zwei Herren ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Ein heizbares, freundlich möbliertes Stübchen mit separatem Eingang ist von jetzt oder vom 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten Lauchaer Straße Nr. 9, rechts 1 Treppe.

Ein freundliches möbliertes Stübchen nebst Kammer, mit Bett, ist zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe quer vor 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen links bei Steinmann.

Offen ist eine Schlafstelle für wöchentlich 5 Ngr. in der Petersstraße Nr. 22, im Hofe 3 Treppen.

Tanzunterricht. Zu dem heutigen Unterricht können Herren und Damen noch Theil nehmen. Anfang 8 Uhr. Unterrichtslocal: Windmühlengasse Nr. 7, im Salon des Herrn Geißler. Louis Werner, Tanzlehrer.

Der Familien-Verein

hält seinen 1. Gesellschaftstag für das Winterhalbjahr heute als den 20. Oct. im Colosseum; um zahlreiches Erscheinen bittet d. V.

Schweizerhäuschen.

Morgen Freitag den 21. October

erstes Winter-Concert.

Anfang 8 Uhr.

Thonberg.

Heute Donnerstag Concert.

Morgen Freitag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Starcke.

Die 12. Comp. L. C.-G.

hält Montag den 31. October a. c. zum Reformationsfeste ihr erstes Winterkränzchen im Schützenhause. Dies den Betheiligten vorläufig zur Nachricht. J. C. Franke, Hauptmann.

Gesellschaft „Eintracht“

hält ihre diesjährigen Winterkränzchen in den Sälen der Central-Halle ab.

Das erste findet Montag den 21. October statt, und sind Billets in Empfang zu nehmen bei Herrn Reichspering, Der Vorstand. im Gewölbe Salzgäßchen Nr. 1.

Erstes Kränzchen der Gesellschaft „NEUNZEHNER“ im Schützenhause

Sonntag den 23. October a. c.

(Der Zutritt für Herren ist nur im Frack gestattet.)

Billets sind bei Herrn Parfümeriefabrikant Struve, Grimma'sche Straße Nr. 26 im Gewölbe, und bei Herrn Schirmsabrikant Sauer, Schuhmachergäßchen Nr. 12 im Gewölbe, in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 20. October



von W. Herfurth.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Berliner Marsch. 2) Ouverture zur Oper „Alphonso d'Estrella“ von Fr. Schubert. 3) Wiener Punsch-Lieder, Walzer von Joh. Strauß (neu). 4) Zweites Finale aus der Oper „Tell“ von Rossini.
- II. Theil.** 5) Ouverture zur Oper „Lodoiska“ von Cherubini. 6) Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin“ von Richard Wagner. 7) Charivari (erster Theil) von Zulehner.
- III. Theil.** 8) Ouverture zu dem „Sommertraum“ von Mendelssohn-Bartholdy. 9) Bouquet-Quadrille von Strauß (neu). 10) Pilger-Chor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner. 11) Zukufs-Polka von Herzog (neu).

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr. Salon: Mittelstraße.

Zur heutigen Kirmessfeier auf dem Thonberge

am Nachmittag Concert, wobei ich mit einer reichen Auswahl feiner Kuchen, delicatem Kaffee, feinen Bieren, Weinen und verschiedenen anderen Speisen auf's Beste aufwarten werde. Hierzu ladet ergebenst ein
J. F. Weiser.

Vorläufige Anzeige der Kirmess auf Mariabrunnen.

Künftigen Sonntag als den 23. October beginnt die Kirmess auf Mariabrunnen. Das geehrte Publicum mit der größten Aufmerksamkeit zu bedienen, so wie für eine reiche und gute Auswahl von Speisen und Getränken Sorge zu tragen, wird mein eifrigstes Bestreben sein. Um zahlreichen Besuch bittet
Dr. Kraft.

Zu einem guten Mittagstisch im Abonnement ladet ergebenst ein
C. A. Seidel am Markt.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten mit Weinkraut und sauern Rinderbraten mit Klößen, wozu ein Töpfchen feines Baierisches und neuen Frankfurter Aepfelwein, beste Sorte, a Flasche 3 π ,
ergebenst ein
Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.

Restaurations zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut bei
C. A. Mey.

Heute Schlachtfest bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Drei Mohren.

Heute den 20. dieses Monats musikalische Gesangsvorträge von **C. Oberländer.** Anfang 8 Uhr.
Hierbei kalte Speisen und feine Biere, wozu ergebenst einladet
F. Rudolph.

Heute Donnerstag ladet zu einer angenehmen
Kaffee-Partie nach Stötteritz
freundlichst ein
Schulze.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee und Kaffeekekchen, warme und kalte Speisen.

Gambrinus, Ritterstr. Nr. 45.

Zu einem guten Mittagstisch (a Couv. 5 π , im Abonnement 4 1/2 π), so wie jeden Morgen von 8 Uhr an zu Bouillon lade ich ergebenst ein und empfehle zugleich mein echtes baierisches Bier (Nürnberger) und sächsisches Lagerbier als ganz ausgezeichnet.
Auch ist das Billard wieder aufgestellt.
Wittwe Schwabe.

Die Restauration von Steinbach,

Halle'sches Gäßchen, ladet heute früh zu Speckkuchen, so wie zu einem guten Mittagstisch in und außerm Abonnement ergebenst ein.

Heute Abend Beefsteak und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet
Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest bei **J. S. Schildhauer,** Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Ch. Wolf in Lindenau, zur grünen Eiche.

Freitag ladet zum Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Bratwurst und Suppe ergebenst ein
Henze in Reichels Garten.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
G. Rödel, Hospitalstraße Nr. 1.

Morgen Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
F. S. Küster, Quersstraße Nr. 31.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
Wahlhorn neben der Post.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.

Verloren wurde Freitag den 14. October a. o. vom Kopplatz bis in die Petersstraße ein Porto-monnaie, enthaltend Papiergeld und einiges Silber.

Dem Finder wird bei Zurückgabe Frankfurter Straße Nr. 55 im Gewölbe die Hälfte des darin befindlichen Geldes zugesichert.

Verloren

wurde am Sonntag gegen Abend auf der Promenade, wahrscheinlich vom Halle'schen Thore bis zur Dresdner Straße, ein lebener Kober mit blaueidner Tasche, enthaltend ein Stricketui, zwei Lächer und einen Schlüssel.

Dem Finder wird bei dessen Zurückgabe an den Hausmann, Dresdner Straße Nr. 1, eine angemessene Belohnung zugesichert.

Verloren wurde ein Hundehalsband mit Zeichen; der Finder wird gebeten, es abzugeben Johannisgasse Nr. 44b im Hofe.

Verloren wurde ein goldner Siegeltring mit einem Jaspis von Reichels Garten bis zur großen Fleischergasse. Man bittet den ehrlichen Finder, ihn gegen eine angemessene Belohnung in Stadt Gotha abzugeben.

Verloren wurde am 17. dieses ein messingenes Hundehalsband, Steuernummer 1103. Bei Rückgabe eine Belohnung Schulg. 1, 3 π .

Stehen gelassen wurde am Sonnabend in einem Fiacre ein Regenschirm und ist derselbe gegen Belohnung Obstmarkt Nr. 3 parterre abzugeben.

Verlaufen hat sich eine schwarzgeflamnte Eyperlage. Wer selbige Ritterstraße Nr. 45 zurückbringt, erhält 15 π Belohnung.

Diejenigen, welche noch Pfänder bei mir haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben binnen sechs Wochen einzulösen, widrigenfalls sie gerichtlich taxirt und verkauft werden.

J. S. Schmidt, Reubleur,
im Brühl, grüne Tanne Nr. 82.

Wäre die geehrte Theater-Direction wirklich nicht im Stande, den so vielfach gekäuerten Wunsch, den Anfang des Theaters um 6 1/2 Uhr festzusetzen, erfüllen zu können??

Die junge Kaufmannschaft hofft noch immer von der geehrten Theater-Direction ihren Wunsch, den Beginn des Theaters auf 6 1/2 Uhr festzustellen, erfüllt zu sehen.

Eine ganze Gesellschaft.

Da die Theaterdirection aller Aufforderungen ohngeachtet den Anfang der Vorstellungen um halb 7 Uhr nicht beginnen lassen will, so hofft man von der Intelligenz der Abonnenten, daß diese zu Gunsten der hiesigen Geschäftsleute sich bei der Direction verwenden werden.

Lassen sich denn die beiden Fräul. E. M. an der preussischen Grenze immer noch so küssen?
Ein Bäcker.

Auf diesem Wege nicht, lieber Freund, Sie möchten es wieder auf schändliche Art deuten. — Geben Sie sich aber auf einem ehrlichen Wege zu erkennen, dann sind wir Beide erlöst. —
W. S.

Es gratuliren dem Herrn Factor **Geinrichs** nebst seiner Frau Gemahlin zu ihrer heutigen silbernen Hochzeit von ganzem Herzen und wünschen, daß sie im Kreise ihrer Familie auch noch die goldene feiern mögen
A. S. N. C. U. N.

Dank dem Herrn Brassin für die vortreffliche Leistung des Temples. Um baldige Wiederholung der Oper wird gebeten.
Mehrere Theaterfreunde.

Victoria regia.

Einem geehrten Publicum zur Nachricht, daß heute und morgen die letzte und letzte Blume blüht. Entsteht 2 1/2 Uhr, Abends bei Beleuchtung 5 U. Heute Abend von 6-9 Uhr schönste Pracht der Blume.

F. Rosenthin,
Kunst- und Handlungsgärtner in Eutrichsch.

S. Freitag, Schützenhaus, Gesellschaftsabend.

Die Verlobung unserer Tochter Mathilde mit Herrn Julius Rost in Leipzig beehren sich Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst anzuzeigen

Karl August Ruhn,
Auguste Ruhn, geb. Richter.

Mathilde Ruhn,
Julius Rost,
Verlobte.

Dtsch. und Leipzig, den 19. October 1853.

Vermählungs-Anzeige.

Franz Georg Friße,
Agnes Friße, geb. Brode.

Leipzig, den 16. October 1853.

Die Vorlesungen über Meteorologie (Witterungslehre)

beginnen den 24. October Abends 8 bis 9 Uhr im **Hôtel de Prusse**. Das Nähere über diese Vorlesungen ist aus dem Programme zu ersehen, das in meiner Wohnung oder in der Buchhandlung von **Heinrich Junger**, Rosenstraße Nr. 9, gratis ausgegeben wird, wo auch die Eintrittskarten zu haben sind.

Leipzig, den 17. October 1853.

Dr. G. A. Jahn, Colonnadenstraße Nr. 9b.

Diejenigen verehrten Damen, welche sich als frühere Bürgerschülerinnen am 29. Aug. d. J. zu einer Besprechung im Saale des **Café français** versammelten, werden freundlichst ersucht, daselbst noch einmal und zwar den 24. Oct. Nachmittags 3 Uhr zu erscheinen.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11-12 1/2 U. à Port. 12 A.). Morgen Freitag: Sauerkraut mit Schweinefleisch.

Angewommene Reisende.

v. Albini, Frau Gräfin, v. Büffel, Hotel de Bay.
Abel, Archt. v. Heidelberg, gr. Blumenberg.
Abt, Uhrm. v. Gichalden, schwarzes Kreuz.
Albert, Koffh. v. Schiedel, braunes Kof.
Bertram, Kfm. v. London, Stadt Hamburg.
Baumbach, Stud. v. Apolda, und
Baumbach, Def. v. Gorsleben, Palmbaum.
Biepler, Kfm. v. Neustadt, Stadt Breslau.
Bing, Kfm. v. München, Stadt Riesa.
Bing, Kfm. v. Frankfurt a/M., Stadt Rom.
Behrens, Koffh. v. Döbeln, goldnes Sieb.
Brandt, Rent. v. Prag, und
Büffel, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne.
Busch, Buchh. v. Gadenburg, Palmbaum.
Caspary, Kfm. v. Eilenburg, Stadt Gotha.
Davids, Hofsäger v. Schwerin, St. Hamburg.
Dettmann, Stud. v. Calbe, Palmbaum.
Dietrich, Kfm. v. Mainz, Hotel de Pologne.
Dorphy, Kfm. v. Edinburgh, Hotel de Russie.
Ewald, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bayere.
Ellen, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
Farina, Kfm. v. Köln, Hotel de Bayere.
Frenzel, Kfm. Amsterdam, großer Blumenberg.
Fischer, Part. v. Wien, Stadt London.
v. Flotow, Rent. v. Münster, Palmbaum.
Geyhardt, Kfm. v. Gera, Palmbaum.
Gebhardt, Koffh. v. Greiz, goldnes Sieb.
Göpfert, Brauer v. Sommerfeld, Rauchwh.
Hodges, Kfm. v. Edinburgh, Hotel de Russie.
Heinrich, Kfm. v. Ulm, Hotel de Bayere.
Hofmeier, Kfm. v. Prag, großer Blumenberg.
Hänfchel, Adv. v. Wittweiba, Palmbaum.
Herkendell, Gond. v. Wälkreuth, goldner Hahn.
Häpe, Apoth. v. Bischofswerda, St. Nürnberg.
v. Hopygarten, Oberforststr. von Wermisdorf, deutsches Haus.
Hettich, Koffh. v. Kurodorf, braunes Kof.
Jähning, Fabr. v. Sorau, halber Mond.
Joel, Kfm. v. Erfurt, blaues Kof.
Krüger, Fabr. v. Petersburg, Hotel de Prusse.
Kohl, Pastor v. Landsberg, Palmbaum.
Kob, Uhrm. v. Gichalden, schwarzes Kreuz.
Kerßen, Oberf. v. Mühlhausen, Hotel de Pol.
Krause, Oberleutn. v. Hamburg, und
Kallan, Def. v. Ulm, Stadt Nürnberg.
Klingner, Baumstr. v. Glauchau, deutsch. Haus.
Kornul, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.
Lehmann, Commis v. Brandenburg, g. Hahn.
Löffel, Part. v. Sheffield, Stadt Rom.
Ludwig, Vermessungsrevisor v. Dresden, Stadt Riesa.
Ley, Kfm. v. Altenburg, und
Leuthold, Apoth. v. Bischofswerda, St. Nürnberg.
zur Lippe, Graf, Reges. v. Trfersgrün, deutsches Haus.
Lavallo, Kfm. v. Brünn, Stadt Gotha.
Leopold, Techniker v. Dresden, goldne Sonne.
Müller, Prof. v. Köln, Hotel de Prusse.
Martin, Kfm. v. Dessau, grüner Baum.
Müller, Frau v. Neubrandenburg.
Müller, Kfm. v. Grimnitzschau, und
Nichtowsky, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Nüßloff, Rent. v. Petersburg, S. de Pologne.
Müller, D. v. Neutirchen, Stadt Breslau.
Nexel, Stud. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Müller, Koffh. v. Wintersdorf, und
Müller, Koffh. v. Jesau, braunes Kof.
v. Rangold, Oberforststr. v. Moritzburg, deutsches Haus.
Nordheim, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Reubert, Protokollant v. Dörip, Palmbaum.
Nichtisch, Kfm. v. Lübeck, schwarzes Kreuz.
Nordinger, Pastor v. Würzburg, St. Breslau.
Neffenyl, Wirtschaftsrath v. Prag, Hotel de Pol.
Raumann, Kfm. v. Wittweiba, goldnes Sieb.
Rokati, Kofarzt v. Moritzburg, S. de Prusse.
Otto, Rent. v. Triest, Hotel de Russie.
Dehler, Def. v. Tharand, grüner Baum.
Pajig, Fabr. v. Chemnitz, goldner Hahn.
Pflaff, Kfm. v. Ludwigshafen, Stadt Rom.
Praller, Stud. v. Kiel, Stadt Nürnberg.
Belgart, Stud. v. Paris, Stadt London.
Poppe, Kfm. v. Köln, blaues Kof.
Petermann, Koffh. v. Wintersdorf, braunes Kof.
Rippa, Kfm. v. Paris, Palmbaum.
Royd, Rent. v. London, und
Reißner, Def. Insp. v. Magdeburg, S. de Pol.
Stein, Capellmstr. v. Sondershausen,
Schuabel, Kfm. v. Hadeswagen, und
Schenk, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bayere.
Eyringer, D. v. Bonn, großer Blumenberg.
Speiser, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Schwarz, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Schäfer, Kfm. v. Lyon, Hotel de Pologne.
Striding, Frau v. Chemnitz, schwarzes Kreuz.
Schmidt, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Simon, Hopsenh. v. Rischha, Rauchwarenhalle.
Steeger, Frau v. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Sebastian, Koffh. v. Altenburg, braunes Kof.
Stamer, Kfm. v. Riga, weißer Schwan.
Schierlich, Oberprediger v. Ausleben, Palmbaum.
Schirant, Fel. v. Odeffa, Hotel de Russie.
v. Sebach, Oberforststr. v. Altenburg, S. de Prusse.
Söh, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.
Schmidt, Insp. v. Störmthal, goldne Sonne.
Lofanzelly, Stud. v. Olarus, Stadt Riesa.
Triebe, Part. v. Hamburg, Kaiser v. Oesterr.
Winkling, Schausp. v. Berlin, goldner Hahn.
v. Widenburg, Graf, v. Wien, Stadt Rom.
Wagner, Secrt. v. Chemnitz, Stadt Dresden.
Zeidler, Kfm. v. Dresden, Stadt Nürnberg.
Zinknagel, Oberforst Insp. v. Wermisdorf, deutsches Haus.
Zieger, Schmiedmstr. v. Oelzen, braunes Kof.

Verantwortlicher Redacteur: G. F. Seydel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 48.